

Gottesdienst vom 24. April 2011
im Deutschlandfunk
aus der Evangelischen Kirche des Diakonischenhauses
in Kassel



Thema: Woher die Hoffnung kommt

Von Trauer, die sich in überraschende, unerwartete Hoffnung verwandeln kann, wird im Gottesdienst am Ostersonntag (24. April) die Rede sein, den der Deutschlandfunk und die Deutsche Welle vom Hessischen Rundfunk übernehmen. „Woher die Hoffnung kommt“ lautet das Thema des Gottesdienstes, der ab 10.05 Uhr übertragen wird.

„Ostern ist ein Fest erzählen, an dem Traurigkeit in Freude verwandelt wird - wie bei den Männern und Frauen in Jerusalem, die zunächst Jesu Auferstehung kaum begreifen konnten“, sagt Pfarrer Michael Becker, der die Predigt halten wird.

Traurigkeit hat viele Ursachen: Trauer nach dem Tod eines Nahestehenden, Hadern mit aktuellen Ereignissen in der Welt wie Hunger- oder Naturkatastrophen und Krieg, Kraftlosigkeit angesichts persönlicher Probleme oder finanzielle Sorgen. Dennoch ist es möglich, einen hoffnungsvollen Blick nach vorne zu werfen. Dies soll anhand einer biblischen und einer Geschichte aus der Gegenwart gezeigt werden. Es kann immer etwas geschehen, das überrascht, herausholt aus der Traurigkeit und einen neuen Blick auf die Dinge des Lebens ermöglicht.

Viel Musik hilft beim diesem Blick nach vorne. Der Projektchor und Instrumentalkreis „Vorderer Westen in Kassel“ lassen gemeinsam mit den Solisten Traudel Schmaderer (Sopran), Jürgen Appel (Bariton) und Anne Proske (Querflöte) Stücke wie Johann Sebastian Bachs „Air“, „Jesus bleibt meine Freude“ oder „Wohl mir, dass ich Jesum habe“ erklingen. Felix Mendelssohn Bartholdys „Denn er hat seinen Engeln“ oder Georg Friedrich Händels „Halleluja“ sind ebenfalls zu hören.

Die Kirche des Diakonischenhauses in Kassels Vorderem Westen war ursprünglich eine Kirche nur für das Mutterhaus der Diakonissen des Kaiserswerther Verbandes. Seit es aber weniger Diakonissen gibt, bemüht sich die Kirche um eine Öffnung auch für die Menschen, die in der Umgebung wohnen und oft einen lebendigen Kontakt zu einer Gemeinschaft ganz anderer Art suchen. So ist in den Arbeitsräumen und der Kirche eine Art kleine Stadtakademie entstanden, die zu geistlichen Stunden und Tagen aller Art einlädt.

Weitere Informationen: www.diako-kassel.de/diakonissenhaus-kassel.de/cms/de/44/Kirche